

## **NORMA Group schließt 2023 mit robustem Ergebnis ab und prognostiziert leicht positive Geschäftsentwicklung für 2024**

- **Konzernumsatz 2023 von 1.222,8 Millionen Euro; organisches Wachstum um 0,7 Prozent**
- **Bereinigtes EBIT bei 97,5 Millionen Euro; bereinigte EBIT-Marge bei 8,0 Prozent**
- **Dividende von 0,45 Euro je Aktie vorgeschlagen**
- **Prognose für 2024: Konzernumsatz von rund 1,2 bis 1,3 Milliarden Euro; bereinigte EBIT-Marge in Höhe von rund 8,0 bis 8,5 Prozent**

**Maintal, Deutschland, 26. März 2024** – Die NORMA Group hat im Geschäftsjahr 2023 in einem herausfordernden Marktumfeld eine robuste Marge gemäß der Prognose erzielt. Dank verstärkter Effizienz in Produktion und Logistik erreichte das Unternehmen eine Profitabilität auf Vorjahresniveau trotz eines leicht gesunkenen Umsatzes. Für das Geschäftsjahr 2024 prognostiziert das Unternehmen eine leicht positive Geschäftsentwicklung.

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2023 betrug 1.222,8 Millionen Euro (2022: 1.243,0 Mio. Euro). Das Unternehmen erreichte ein organisches Wachstum von 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Negative Währungseffekte im Zusammenhang mit dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi Yuan minderten das Umsatzwachstum jedoch um 2,4 Prozent. Insgesamt sank der Konzernumsatz damit leicht um 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wachstumsimpulse lieferte unter anderem das Geschäft mit Verbindungstechnik für Fahrzeuge (Mobility & New Energy) in Europa. Negativ wirkte sich eine zeitweise schwächere Nachfrage in wichtigen Kundenindustrien in Amerika aus: In der ersten Jahreshälfte war das Geschäft mit Wassermanagement-Produkten in den USA aufgrund von Extremwetter schwächer. Im Herbst belasteten Streiks – und in der Folge Produktionsunterbrechungen – bei großen amerikanischen Autoherstellern das Geschäft mit Fahrzeug-Verbindungstechnik.

Vorstandsvorsitzender Guido Grandi: „Trotz der schwierigen Marktbedingungen haben wir eine robuste Profitabilität gemäß unserer Prognose erzielt. Mit unserem Verbesserungsprogramm ‚Step Up‘ haben wir uns effizienter aufgestellt und ein gutes Zwischenziel erreicht. Wir setzen das Programm konsequent weiter um und nehmen nun zusätzliche Wachstumschancen stärker in den Blick. Die kürzlich abgeschlossene Akquisition des italienischen Bewässerungsspezialisten Teco ist ein wichtiger Schritt beim Ausbau unseres Geschäfts mit Wassermanagement-Lösungen in Europa.“

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 97,5 Millionen Euro (2022: 99,0 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 8,0 Prozent (2022: 8,0 Prozent). Ergebnis und Marge wurden unter anderem durch höhere Personalkosten belastet. Neben inflationsbedingten Lohnsteigerungen gab es vor allem in der ersten Jahreshälfte zusätzliche Aufwendungen für Sonderschichten und Zeitarbeitskräfte, um Produktionsrückstände in europäischen Werken abzubauen. Positiv wirkten sich reduzierte

Materialkosten aus. Insgesamt trug eine effizientere Steuerung der Produktions- und Logistikkapazitäten dazu bei, eine robuste Profitabilität zu erreichen. Insbesondere im vierten Quartal lag die bereinigte EBIT-Marge mit 8,0 Prozent deutlich über dem Wert des Vergleichszeitraums (Q4 2022: 6,4 Prozent).

Der operative Netto-Cashflow von 87,3 Millionen Euro übertraf den Vorjahreswert deutlich (2022: 65,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zum Vorjahr und lag zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahrs 2023 bei 46,4 Prozent (31. Dez. 2022: 45,2 Prozent). Die Nettoverschuldung lag per Ende Dezember 2023 bei 345,4 Millionen Euro und verringerte sich damit leicht um 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (31. Dez. 2022: 349,8 Mio. Euro).

Finanzvorständin Annette Stieve: „Wir sind finanziell solide aufgestellt und langfristig finanziert. Dies gibt uns Spielraum für Investitionen in künftiges Wachstum unserer drei strategischen Geschäftseinheiten Water Management, Industry Applications und Mobility & New Energy.“

### **Organisches Wachstum in Europa und Asien, Rückgang in Amerika**

In der Region **Amerika** ging der Umsatz 2023 im Vergleich zum Vorjahr organisch um 4,5 Prozent zurück; Währungseffekte verringerten ihn zusätzlich um 2,4 Prozent. Insgesamt erreichte der Umsatz in der Region 534,5 Millionen Euro und lag damit um 6,9 Prozent unter dem Vorjahreswert (2022: 574,2 Mio. Euro). Das US-Wassergeschäft fiel durch einen witterungsbedingten Sondereffekt im ersten Halbjahr schwächer als im Vorjahreszeitraum aus, erholte sich im Jahresverlauf aber wieder. Das Geschäft mit Verbindungstechnik für Industrieanwendungen war rückläufig. Die Umsätze mit Verbindungstechnik für Pkw und Nutzfahrzeuge fielen ebenfalls geringer aus, unter anderem infolge mehrwöchiger Streiks bei US-Fahrzeugherstellern im Herbst.

In der Region **EMEA** (Europa, Naher Osten und Afrika) wuchs der Umsatz im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr organisch um 5,7 Prozent. Negative Währungseffekte verringerten das Wachstum unwesentlich um 0,5 Prozent. Insgesamt stieg der Umsatz in der Region um 5,2 Prozent auf 514,7 Millionen Euro verglichen mit dem Vorjahr (2022: 489,2 Mio. Euro). Das Geschäft im Bereich Mobility & New Energy mit Verbindungslösungen für Pkw aller Antriebsarten wuchs deutlich um 6,8 Prozent. Im Bereich der Industrieanwendungen stiegen die Umsätze dank einer besseren Produktverfügbarkeit um 0,6 Prozent.

In der Region **Asien-Pazifik** wuchs der Umsatz 2023 organisch um 4,0 Prozent. Vor allem die angezogene Nachfrage von chinesischen Automobilherstellern nach Verbindungstechnik führte zu einem höheren Geschäftsvolumen in der Region. Die Mehrumsätze wurden allerdings durch negative Währungseffekte (-7,4 Prozent) aufgehoben, sodass der Umsatz in der Region insgesamt um 3,3 Prozent auf 173,6 Millionen Euro sank (2022: 179,6 Mio. Euro).

### **Dividendenvorschlag: 0,45 Euro je Aktie**

Vorstand und Aufsichtsrat der NORMA Group werden der Hauptversammlung am 16. Mai 2024 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 0,45 Euro je Aktie an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten. Das entspricht einem geplanten Ausschüttungsbetrag von rund 14,3

Millionen Euro und einer Ausschüttungsquote von 32,7 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 43,9 Millionen Euro. Dieser Vorschlag bewegt sich im Rahmen der langfristig nachhaltigen Dividendenpolitik, die eine Ausschüttungsquote von 30 bis 35 Prozent des bereinigten Konzernjahresergebnisses vorsieht.

### **Prognose für 2024: Stabiler Umsatz und zuverlässige Profitabilität**

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die NORMA Group einen Konzernumsatz in Höhe von rund 1,2 Milliarden bis rund 1,3 Milliarden Euro.

- Für die Region **Amerika** erwartet die NORMA Group 2024 Umsatzerlöse in der Bandbreite von rund 530 bis rund 550 Millionen Euro. Das Wassermanagement-Geschäft wird sich voraussichtlich stabil entwickeln. Beim Geschäft mit Automobilkunden wird hingegen eine schwächere Entwicklung erwartet.
- Für die Region **EMEA** prognostiziert die NORMA Group 2024 Umsatzerlöse in der Bandbreite von rund 500 bis rund 550 Millionen Euro. Erwartete Wachstumstreiber sind eine weiterhin gute Entwicklung der Nachfrage aus der europäischen Automobilindustrie sowie eine positive Entwicklung im Bereich Industrieanwendungen.
- In der Region **Asien-Pazifik** geht die NORMA Group 2024 von Umsatzerlösen in der Bandbreite von rund 170 bis rund 200 Millionen Euro aus. In allen Geschäftseinheiten wird hier eine gute Entwicklung der Nachfrage erwartet.

Hinsichtlich der Profitabilität rechnet das Unternehmen 2024 mit einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von rund 8,0 bis 8,5 Prozent. Der operative Netto-Cashflow wird in der Bandbreite von rund 80 bis rund 110 Millionen Euro erwartet.

Guido Grandi: „Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird auch im laufenden Geschäftsjahr schwierig bleiben. Besonders die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie mögliche Auswirkungen auf die globalen Lieferketten sind Unsicherheitsfaktoren. Ich blicke daher vorsichtig auf die Geschäftsentwicklung in diesem Jahr. Unser oberstes Ziel ist, in einem herausfordernden Marktumfeld ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden, Mitarbeitenden sowie Aktionärinnen und Aktionäre zu sein und die an uns gesetzten Erwartungen zuverlässig zu erfüllen.“

### **Quartalszahlen und Hauptversammlung im Mai**

Die Zahlen für das erste Quartal 2024 veröffentlicht die NORMA Group am 7. Mai 2024. Die Hauptversammlung findet als Präsenzveranstaltung am 16. Mai 2024 in Frankfurt am Main statt.

Weitere Informationen zu den Geschäftsergebnissen erhalten Sie [hier](#). Für Pressefotos besuchen Sie unseren [Pressebereich](#).

## NORMA Group in Zahlen

Finanzielle Kennzahlen		2023	2022	Veränderung in % <sup>4</sup>
<b>Auftragslage</b>				
Auftragsbestand <sup>1</sup>	EUR Mio.	530,0	569,6	-7,0
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	1.222,8	1.243,0	-1,6
Materialeinsatzquote	%	45,0	48,0	n/a
Personalkostenquote	%	26,3	24,9	n/a
Bereinigtes EBITA <sup>2</sup>	EUR Mio.	101,7	106,9	-4,8
Bereinigte EBITA-Marge <sup>2</sup>	%	8,3	8,6	n/a
EBITA	EUR Mio.	100,7	105,6	-4,6
EBITA-Marge	%	8,2	8,5	n/a
Bereinigtes EBIT <sup>2</sup>	EUR Mio.	97,5	99,0	-1,5
Bereinigte EBIT-Marge <sup>2</sup>	%	8,0	8,0	n/a
EBIT	EUR Mio.	76,1	76,5	-0,5
EBIT-Marge	%	6,2	6,2	n/a
Finanzergebnis	EUR Mio.	-22,7	-12,6	n/a
Bereinigte Steuerquote	%	41,3	35,2	n/a
Bereinigtes Periodenergebnis <sup>2</sup>	EUR Mio.	43,9	56,0	-21,6
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>2</sup>	EUR	1,37	1,75	-21,6
Periodenergebnis	EUR Mio.	27,9	39,2	-28,7
Ergebnis je Aktie	EUR	0,87	1,23	-29,3
NORMA Value Added (NOVA)	EUR Mio.	-43,6	-27,1	n/a
Return on Capital Employed (ROCE) <sup>3</sup>	%	9,3	9,7	n/a
<b>Bilanz<sup>1</sup></b>				
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.493,3	1.560,7	-4,3
Eigenkapital	EUR Mio.	693,4	705,4	-1,7
Eigenkapitalquote	%	46,4	45,2	n/a
Nettoverschuldung	EUR Mio.	345,4	349,8	-1,2
<b>Cashflow</b>				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	118,9	76,6	55,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-59,8	-44,5	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-57,9	-54,5	n/a
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	87,3	65,3	33,7

1\_ Stichtagswerte jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

2\_ Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen.

3\_ Bereinigtes EBIT geteilt durch das durchschnittlich eingesetzte Kapital (Capital Employed).

4\_ Die prozentuale Veränderung basiert jeweils auf ungerundeten absoluten Zahlen.

<b>Nichtfinanzielle Kennzahlen</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung in %<sup>2</sup></b>
<b>Allgemeine Angaben</b>				
Stammebelegschaft <sup>1</sup>	Anzahl	5.994	6.175	-2,9
Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen <sup>1</sup>	Anzahl	2.011	2.532	-20,6
Gesamtbelegschaft <sup>1</sup>	Anzahl	8.005	8.707	-8,1
Anzahl der Erfindungsmeldungen	Anzahl	20	21	-4,8
<b>Governance/Integrität</b>				
Anzahl der Beschäftigten, die online zu Compliance-Themen geschult wurden		1.264	2.080	-39,2
Fehlerhafte Teile	pro Million Teile	2,2	2,9	-24,1
Qualitätsbedingte Beanstandungen	pro Monat pro Geschäftseinheit	3,9	3,7	5,4
<b>Umwelt</b>				
CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 und 2) <sup>3</sup>	Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente	5.064	4.879	3,8
Energieverbrauch (spezifisch)	kWh/TEUR Umsatzerlöse	102,3	101,8	0,6
Wasserverbrauch (spezifisch)	Liter/TEUR Umsatzerlöse	139,6	131,6	6,0
Gefährliche Abfälle	kg/TEUR Umsatzerlöse	0,68	0,61	11,5
Ungefährliche Abfälle	kg/TEUR Umsatzerlöse	9,29	9,65	-3,7
Anteil der Produktionsstandorte zertifiziert nach ISO 14001	%	92,0	92,6	n/a
<b>Soziales</b>				
Unfallrate	Unfälle/1.000 Beschäftigte	4,0	4,2	-4,0
Anteil Produktionsstandorte zertifiziert nach ISO 45001	%	92,0	88,9	n/a
Weiterbildungsstunden	Stunden pro Beschäftigtem	29,1	38,7	-24,8
Anteil weiblicher Mitarbeiter in der Stammebelegschaft	%	35,9	36,9	n/a

1\_ Stichtagswerte jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

2\_ Die prozentuale Veränderung basiert jeweils auf ungerundeten absoluten Zahlen.

3\_ In Anlehnung an GHG Protocol (marktbasiert, Scope 1 und Scope 2; nur Produktionsstandorte; EAC-Zertifikate seit 2022 berücksichtigt). Weitere Informationen dazu finden sich im Corporate-Responsibility-Bericht.



## Pressekontakt

Lina Bosbach

Director Group Communications

E-Mail: [Lina.Bosbach@normagroup.com](mailto:Lina.Bosbach@normagroup.com)

Tel.: +49 (0)6181 – 6102 7606

**NORMA Group SE**  
Group Communications  
Edisonstraße 4, 63477 Maintal

5 von 6

## **Investorenkontakt**

Sebastian Lehmann

Vice President Investor Relations & Corporate Social Responsibility

E-Mail: [Sebastian.Lehmann@normagroup.com](mailto:Sebastian.Lehmann@normagroup.com)

Tel.: +49 152 34601581

## **Über NORMA Group**

Die NORMA Group ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte und standardisierte Verbindungstechnologie sowie Fluid-Handling-Technologie. Mit rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als 40.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Die Produkte der NORMA Group tragen dazu bei, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und Wasser effizient zu nutzen. Zum Einsatz kommen die innovativen Verbindungslösungen in Systemen zur Wasserversorgung, zur Bewässerung und zur Entwässerung, in Fahrzeugen mit konventionellen oder alternativen Antriebsarten, in Schiffen und Flugzeugen sowie in Gebäuden. Im Jahr 2023 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 25 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im SDAX.

## **Hinweis**

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.